

Dr. Gesine Mörtl

Bad Bevensen, d. 5.10.2018

Ergebnisprotokoll zur 26. Inklusionsbeiratssitzung 2. Legislaturperiode am Donnerstag, d. 4.10.2018 im DRK-Haus in Bad Bevensen 18.30 bis 20.15

Anwesend:

Gesine Mörtl

Hermann Helmers

Bettina und Frank Lehmann

Ingeborg Merge

Rüdiger Schlechter

Michael Buntenbach

entschuldigt:

Alexandra Buntenbach

Susanne Gruner

Doris Wendland

**Gäste und Vortragende: Martin Feller, Bürgermeister, Frau Riedel, Sozialdienst HGZ, Florian Schmidt, Ratsherr
Frau Haberland, EUTB (DRK Bad Bevensen)
Herr Tümmler, Leiter des Jugendfreizeitentrums**

TOP 1:

Gesine Mörtl eröffnete die Sitzung, begrüßte die Gäste und hieß alle willkommen. Die ordnungsgemäße, frist- und formgerechte Ladung zur Sitzung wurde festgestellt, ebenso die Anwesenheit der IB-Mitglieder, mit dem Ergebnis der Beschlussfähigkeit.

TOP 2:

Die zuvor mit der Sitzungseinladung verschickte Tagesordnung wurde festgestellt und bestätigt.

TOP 3:

Die Mitglieder des Inklusionsbeirates genehmigten das Protokoll der 25. IB-Sitzung vom 2.8.2018 einstimmig.

TOP 4:

Kurzvortrag von Herrn Tümmler zu den bisherigen Erfahrungen im Jugendfreizeitzentrum und Referat zu seiner Sozialraumuntersuchung von Bad Bevensen.

Herr Tümmler berichtete, dass er seit Dezember 2017 der Leiter des Jugendfreizeitentrums sei und dieses Amt unter erschwerten Bedingungen angetreten hat. Es gab lediglich die Schlüsselübergabe, die Einarbeitungszeit entfiel, da seine Vorgängerin übergangslos berentet wurde.

Herr Tümmler bemühte sich von Anfang an um eine gute Vernetzung in der Stadt. Besonders gut gestaltet sich der Kontakt zur benachbarten KGS. Mit der Schulleitung wurde abgestimmt, dass Schüler/innen ab der 6. Stunde in das Jugendfreizeitzentrum wechseln können.

Die bisherigen Angebote werden gut angenommen. Weitere Angebote entstehen. Täglich besuchen etwa 30 junge Menschen das Zentrum. Herr Tümmler hat in seiner Bachelorarbeit an der Fachhochschule Suderburg im Studiengang „Soziale Arbeit“ eine Bachelorarbeit zum Thema „Sozialraum Bad Bevensen“ vorgelegt und wurde damit bestätigt. Der Sozialraum in Bad Bevensen konzentriert sich auf die Gruppe der Erwachsenen; Kinder und Jugendliche müssen sich ihren Sozialraum in der Stadt erst gestalten.

Sozialraum wird als administrativer Raum unter stadtplanerischen und Verwaltungskategorien verstanden.

Für die Kinder- und Jugendarbeit gilt es eine Lebensweltanalyse als Zielbestimmung zu erstellen, wobei es geschlechterspezifische Wahrnehmungen dazu gibt.

Das bestehende Jugendparlament vernetzt sich auch mit dem Jugendzentrum. In der KGS wird derzeit eine Politik-AG zur Kommunalpolitik in Bad Bevensen angeboten.

Eine Zusammenarbeit zwischen dem Jugendhilfeträger „Jerusalem“ und dem Jugendzentrum wird beim Mittagstisch und der Hausaufgabenbetreuung konzeptionell entwickelt.

Der Musikraum im Jugendzentrum kann vielfältig genutzt werden und steht auch als Einzelübungsraum nach Absprache zur Verfügung.

Ansprechpartner ist Simon Chales De Beaulieu.

Überlegt wird auch der Umzug der Jugendbibliothek in das Jugendfreizeit-Zentrum. Der gesamte Text der Bachelorarbeit kann über Herrn Tümmler zur Verfügung gestellt werden.

TOP 5:

Kurzvortrag von Frau Haberland zur EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung). Frau Haberland wird in Kürze ein Büro im DRK-Haus in Bad Bevensen beziehen. Sie wird dort 2x wöchentlich Sprech- und Beratungsstunden anbieten. Sie ist auch für Rosche, Bad Bodenteich und in Teilen für Uelzen zuständig. Frau Haberland hat Erfahrungen als Rehaberaterin bei der Arbeitsagentur und bei einem Bildungsträger gesammelt. Sie stellte die Homepage der EUTB mit dem speziellen Aufgabenbereich einer Lotsenfunktion vor, eine Prozessbegleitung vor Antragstellung nach dem BTHG. Frau Haberland ist sehr an Vernetzung in Bad Bevensen interessiert. Im DRK-Haus tagen verschiedene Selbsthilfegruppen, die sich auch an einer Peerberatung mit Betroffenen beteiligen würden. Das Motto der EUTB ist „Eine für alle“, um die verschiedenen Teilhabewünsche über einen Ansprechpartner im Vorfeld zu bündeln.

Sobald sich Frau Haberland mit ihrer Arbeit in Bad Bevensen etabliert hat, wird es eine Presseerklärung unter Beteiligung des Inklusionsbeirates geben und eine Bürgerinformationsveranstaltung im Kurhaus zur Vor-

Stellung der EUTB. Der Verein Bad Bevensen inklusiv e.V. bietet Frau Haberland auch eine Zusammenarbeit an. Michael Buntenbach stellt sich als Ansprechpartner zur Verfügung. Frau Riedel könnte die Ansprechpartnerin für eine Peerberatung mit Selbsterfahrung sein. Hermann Helmers stellt eine Zusammenarbeit mit der SoVD-Gruppe Bad Bevensen in Aussicht.

TOP 6:

Nachlese zur Aktion „Lass uns reden“ am 9.8. und am 14.9.2018 und Planung vom 12.10.2018.

Die Gesprächsrunde am 9.8. am Neptunbrunnen wurde von wenigen Bürger/innen wahrgenommen; die Beteiligung am 14.9. im BIO-Laden war zahlreicher. Es scheint eine Irritation über die wechselnden Gesprächsorte zu geben. Überlegt wird, ob wir uns künftig auf einen gleichbleibenden Ort verständigen. Aktuell wird es wieder eine Gesprächsrunde am 12.10. im Foyer des Kurhauses geben. Vom IB werden: Gesine Mörtl, Ingeborg Merge, Bettina und Frank Lehmann?, Frau Riedel und Martin Feller als Bürgermeister daran teilnehmen. Geplant ist das Gespräch über die Bausteine eines Mobilitätskonzeptes für Bad Bevensen zu beginnen.

TOP 7 fortlaufend während der Veranstaltung

TOP 8:

Unter Pkt. Verschiedenes wurde die Power-Point gezeigt, die wir bei der AG „Soziale Dienste“ in Uelzen zum Thema „Lass uns reden“ vorgeführt haben. Die IB-Mitwirkung beim HGZ-Forum am 4.11. wurde abgestimmt. Der Aufbau beginnt am 3.11. ab 15 Uhr. IB-Mitglieder sind aufgefordert einen Rollator-Parcour durch das HGZ zu begleiten.

Bettina Lehmann hat sich bereit erklärt Recherchen zu einem Musterantragsverfahren für „barrierearme Zugänge“ zu Geschäften im öffentlichen Straßenraum zu erstellen.

Herr Schlechter erinnerte an weitere Vorhaben des IB, die am 6.4.2017 abgestimmt wurden: Gestaltung eines Wegweisers für Menschen mit Behinderungen in öffentlichen Gebäuden in Bad Bevensen, z.B. auch die Nutzung der Tankstellen.

Die nächste IB-Sitzung findet am 6.12.2018 um 18 Uhr 30 im DRK-Haus statt.

Dr. Gesine Mörtl, IB-Vorsitzende und Schriftführerin